

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 160.

Mittwoch den 9. Juni.

1858.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Dieserigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst allen in gedachter Paragraphe namentlich unter 4. bemerkten Unterlagen bis zum

30. Juni d. J.

in der Kanzlei der Königl. Kreis-Direction alhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königl. Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig, am 1. Juni 1858.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

v. Burgsdorff.

v. Sedendorf.

Bekanntmachung.

Das 8. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 20., Verordnung, das Verfahren bei der Entlassung von Sträflingen, deren Heimath zur Zeit ihrer Entlassung noch nicht feststeht, betreffend, vom 18. März 1858;

Nr. 21., Bekanntmachung eines anderweiten Nachtrags zu den Statuten des Königl. Sächs. Verdienstordens, vom 3. April 1849;

Nr. 22., Bekanntmachung eines Nachtrags zu den Statuten des Königl. Sächs. Albrechtsordens, vom 3. April 1858;

Nr. 23., Decret wegen Bestätigung der Sparcassenordnung für die Stadt Brandis, vom 3. April 1858;

Nr. 24., Verordnung, die Anberaumung eines Präclustertermine für die Gültigkeit der älteren auf Grund der Gesetze vom 16. April 1840, 9. September 1843, 18. Juni 1846 und 23. November 1849 emittirten Cassenbillets betreffend, vom 6. Mai 1858;

Nr. 25., Bekanntmachung, die Handelsverhältnisse zu den vereinigten Staaten der Ionischen Inseln betreffend, vom 12. Mai 1858;

Nr. 26., Bekanntmachung, den Eintritt der Wirksamkeit des zweiten Nachtrags zum revidirten Postvereinsvertrage vom 5. December 1851 betreffend, vom 21. Mai 1858;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum **24. Juni d. J.** auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 5. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadtschuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. a 500 \mathcal{R} N^o 37,

Lit. B. a 100 \mathcal{R} N^o 23, 26, 48, 405, 677

Lit. C. a 50 \mathcal{R} N^o 39, 363, 475, 562, 895,

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo December 1858 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermins gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahme-stube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Letzteren zu deren Empfangnahme zu Ende des Monats December 1858 mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin indebite gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Leipzig, am 4. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Von der Auslosung am 5. Juni 1857, mithin ultimo December 1857 zahlbar gewesen, ist rückständig:

Lit. C. a 50 \mathcal{R} N^o 892.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Für diejenigen Eigentümer von Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien, welche der letzten General-Versammlung nicht beiwohnten, oder keine Zeit hatten, den Geschäftsbericht genau zu prüfen, dürften vielleicht nachstehende Notizen nicht uninteressant sein.

Das Directorium erklärt gleich im Eingange des Geschäfts-Berichtes, daß es genöthigt gewesen sei, aus den Erträgnissen des Betriebsjahres 1857 sehr bedeutende Summen auf Vermehrung der Betriebsmittel zu verwenden und bestehen diese Summen in nachstehenden einzelnen Posten:

- a) 54,426 fl 20 gr 1 z für neue Gebäude (vergl. Rechnungs-Abschluß unter Bahnunterhaltung Nr. 3. Geschäfts-Bericht Nr. 1).
- b) 67,050 = — = — für 35 neue Güterwagen und 3 neue Salonwagen (B.-R. Nr. 2. G.-B. am Ende Nr. 3).
- c) 82,988 = 12 = 2 für 5 neue Locomotiven und Tender nach Abrechnung des Werthes für eine unbrauchbar gewordene Locomotive (vergl. G.-B. Nr. 2. R.-A. am Ende Nr. 2).
- d) 54,848 = 28 = 9 für neue Betriebsgleise (G.-B. Nr. 6).
- e) 30,000 = — = — mindestens für Umbau u. Vergrößerung der Heizungshalle am Maschinenhause in Leipzig (G.-B. Nr. 6.) und
- f) 12,193 = — = — für 58 neue Bremsen ic. (B.-R. Nr. 10. 3.). Hierzu kommen
- g) 56,562 = 22 = — welche Summe außerdem (nach Abzug von 17% Dividende, 5000 fl Beitrag zur Unterstützungscasse und 4580 fl 20 gr 7 z Cour. als Lantidme für den Bevollmächtigten) als verbleibenden Ueberschuß die Generalversammlung dem Baufond überwiesen hat.

358,069 fl 23 gr 2 z Courant Summa.

Da nun die Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie 50,000 Stammactien hat, so betragen diese von dem Betriebsconto entnommenen Ausgabenposten etwas mehr als Sieben Procent Dividende, welche nach den Bestimmungen der Statuten unter die Actionäre hätte zur Vertheilung kommen müssen, so, daß die Actien eigentlich

4 fl Zinsen und
24 = Dividende, zusammen also eine Jahresrente von
28 fl Cour. abgeworfen hätten.

Da das Directorium und der Ausschuß der Ansicht zu sein scheinen (die der Verfasser dieses Aufsatzes allerdings durchaus nicht theilen kann), daß es im Bereiche der Unmöglichkeit liege, von der sächsischen Regierung die Genehmigung zu einer neuen Anleihe zu erhalten, von der diese und spätere ähnliche Posten eigentlich zu bestreiten sein würden, indem dieselben nicht zur Instandhaltung der Bahn sammt Inventar, also zum Betriebe, sondern zur Erweiterung der Bahn und Vermehrung des Inventars, also auf Capitalanlageconto gehören, diese Ausgaben aber unbedingt gemacht werden müssen, so bleibt freilich den Actionären nichts übrig, als in einem Jahre von ihrer Dividende das zu bezahlen, was, wenn eine Anleihe gemacht werden könnte, in 30 oder 40 Jahren nur nach und nach abzutragen sein würde. Jedenfalls ist es sowohl für Eigentümer von Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien, als auch für Capitalisten, welche ihr Geld sicher und rentabel anlegen wollen, von Interesse zu erfahren, daß nach dem Course von 280 Thlr. die Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien im Jahre 1857 sich zu 10% verintereßirt haben.

Unbegreiflich muß es daher dem in die Verhältnisse Eingeweihten erscheinen, wenn die Besitzer von Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien ein so werthvolles Papier zu wahren Spottpreisen verschleudern und sich hierzu durch Speculanten verleiten lassen, welche für eigne Rechnung und im Auftrage dritter Personen auf den Geldbeutel ängstlicher Menschen speculiren. Ein Hauptgrund, welchen diese Speculanten für den Verkauf solcher Actien anführen, ist die Behauptung:

daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn durch Concurrerzbahnen bedeutend verliere werde,
eine Behauptung, welche am besten durch Das widerlegt wird, was das Directorium laut Protokoll Seite 3 in seinem Vortrage

zur General-Versammlung vom 24. März 1858 in folgenden Worten äußert:

Einen Rückschritt zu befürchten haben wir keine Ursache und besorgen einen solchen auch nicht aus den Concurrerzbahnbestrebungen, welche in neuerer Zeit hier und da hervortreten. Für das, was sie uns direct möglicherweise entziehen könnten, glauben wir indirect in der allgemeinen Belebung des Verkehrs, auf welchen sie wirken, mehr als hinreichenden Ersatz finden zu können.

Niemand als die Actionäre der Leipziger Eisenbahn kann besser wissen, wie vorsichtig, ja mitunter geradezu übertrieben ängstlich das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ist, wenn es sich darum handelt, derartige Behauptungen aufzustellen, und gerade deshalb kann man einem so bestimmt ausgesprochenen Urtheile auch zuversichtlich vertrauen. Der Erfolg hat dies auch bereits bewiesen, denn trotz der so ungünstigen Handelsconjuncturen ist die Mindereinnahme der ersten 4 Monate nur 43,000 Thlr. gewesen, wird also im unglücklichsten Falle 130,000 Thlr. für das Jahr 1858 betragen, was noch nicht 3% Dividende ausmacht. Würden nun das Directorium und der Ausschuß auch auf das Jahr 1858 noch 4% Dividende (d. i. 200,000 Thlr.) Anlagecapitalposten dem Betriebe verrechnen, und die Actionäre, wie zu erwarten steht, sich dies ruhig gefallen lassen, so werden immer noch die Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien im Jahre 1858 dieselbe Rente wie 1857, das heißt

21 Thlr. Cour.

Reinertrag gewähren, und dürften doch wohl 280 Thlr. Cour. werth sein, indem sie dann immer noch fast 8% Zinsen geben.

Noch ein Wort über das öffentliche Baden.

(Eingefendet.)

Leipzig, den 6. Juni. Es ist zwar schon früher von geübter Feder Mehreres in diesem Blatte über öffentliche Bäder gesagt worden, aber leider auch wieder verklungen, und man hat sich nicht bewogen gefunden, die obwaltenden Uebelstände in dieser Beziehung abzustellen.

Unsere hochachtbare Obrigkeit ist ja stets gern bereit, da zu helfen, wo es sich um den Nutzen oder Verschönerung unserer Stadt handelt, und hofft daher Einsender, daß sie auch noch den öffentlichen Bädern ihr Augenmerk zuwenden wird. Bis jetzt ist dafür sehr wenig gethan worden. Es werden wohl seiner Zeit in diesem Blatte die noch übrigen zwei öffentlichen Badeplätze angewiesen und ist auch wohl schon im vorigen Sommer bei der sogenannten Sauweide eine Treppe zum Wasser und eine Bank angebracht worden; dies war aber auch Alles. Mindestens sollte alles Strauchwerk, welches die Aussicht des Ufers begrenzt, entfernt werden (? D. Red.), damit der Badende seine Kleider im Auge behalten könne. Besser wäre es freilich, wenn man unter Aufsicht*) baden könnte, schon der Gefahr wegen; denn ich war nur erst gestern in einem Bade Augenzeuge, daß wenn nicht gerade zwei Erwachsene sich im Wasser befanden, ein Knabe von ohngefähr 10 Jahren gewiß seinen Tod gefunden hätte. Es war am genannten Tage der Wasserstand viel zu hoch, als daß ein Kind von diesem Alter, ohne schwimmen zu können, sich hinein wagen durfte. Wo sollen nun aber diese Kinder baden. Der Theil unterhalb dieser Badestelle, wo seichte Stellen sich befinden, ist dem Militair zu seinem Badeorte angewiesen und keinem Andern als Militair zugänglich. Oberhalb dieses Ortes, wo es ebenfalls sehr seicht ist, und welche Stelle seither von Kindern benutzt wurde, ist, wie ich in Erfahrung brachte, das Baden denselben verwehrt worden, wahrscheinlich und mit Recht der nahen Spaziergänger wegen, welche dort über die Brücke gehen. Man wird einwenden: Es giebt Badeanstalten, wo Kinder unter Aufsicht und ohne Gefahr baden können! Wohl recht! Aber sind denn alle Aeltern so bemittelt, ihren Kindern das übliche Geld dazu geben zu können? Ja mancher sich gern oft badende Familienvater möchte wohl auch aus ökonomischer Rücksicht die Ausgabe umgehen. Was geschieht nun öfters? Es werden Stellen aufgesucht, welche nicht als Badeorte angewiesen sind, und wie leicht entsteht hierdurch Gefahr. Auch ist es nicht schicklich, daß Erwachsene und Kinder zusammen baden; Kinder müßten ganz abgegrenzt von den Erwachsenen und unter guter Aufsicht baden können.

*) Ganz gut, dies verursacht aber Kosten, die der Herr Einsender weiter unten vermieden sehen will. D. Red.

Auch in Betreff des weiblichen Geschlechtes möchte dafür gesorgt sein, daß es auf eingepflanzten Stellen baden könne. Man wird mir wohl einwerfen: Es giebt ja Damenbäder genug! Schon recht! Aber nicht jede Familie ist bemittelt genug, für jedes einzelne Bad 1 Rgr. zu zahlen, besonders wenn dieselbe aus 5 oder noch mehr Köpfen besteht.

Früher waren außer dem sogenannten Gerberbade alle Bäder öffentlich, bei viel geringerer Einwohnerzahl; jetzt sind es nur noch zwei.

Stadttheater.

Das Drama „der Sohn der Wildniß“ von Friedrich Halm, das seit geraumer Zeit hier nicht gegeben worden, ging am 7. ds. Mts. wieder in Scene. Das Urtheil über die Werke dieses Dichters hat sich längst festgestellt. Friedrich Halm hat mit seiner Art und Weise viele Segner gefunden, weniger jedoch bei dem deutschen Publicum, das mit richtigem Tact bei jedem anständigen Werke sich vorzugsweise gern an die Lichtseiten hält, um sich die gute Laune nicht zu verderben, als bei den berufenen und nicht berufenen Kollegen des Dichters und den Vertretern der sogenannten höheren literarischen Kritik, deren Amt es ist, die Erscheinungen der Literatur im Ganzen und Großen zu überwachen und vom Zeitgeschmacke möglichst unbeirrt wenigstens indirect auf die historische Entwicklung der Literatur einzuwirken. Von diesem höheren Gesichtspuncte aus lassen sich nun allerdings verschiedene Einwendungen gegen Halm's dramatische Werke, wie vielleicht überhaupt gegen die Richtung der Wiener dramatischen Dichter machen, trotzdem aber kann auch die strengste, haarspaltende Kritik Friedrich Halm ein bedeutendes Talent und einen wirklichen poetischen Kern nicht absprechen, eben so wenig wie eine prachtvolle, bilderreiche Sprache und ein großes Bühnengeschick — letzteres eine Sache, die wir wenigstens um so höher anschlagen, als sie ein tiefgehendes Studium der Schaubühne oder eine lange praktische Erfahrung voraussetzt und gerade bei den das Höchste anstrebenden deutschen Dichtern nur seltener zu finden ist. Eine besondere Eigenthümlichkeit der Halm'schen Dramen ist es, daß in ihnen stets nur zwei Personen das ganze Stück machen, die übrigen aber zu Gunsten jener sehr in den Schatten gestellt sind und selbst an sich wichtige und unmittelbar in die Handlung eingreifende Persönlichkeiten mehr episodisch auftreten. In dem Drama „der Sohn der Wildniß“ sind es Ingomar und Parthenia, auf die sich das Interesse allein concentriert, während alle auftretenden Griechen absichtlich in dem unvortheilhaftesten Licht erscheinen und ihnen ohne Ausnahme nur niedrige Gesinnungen und unlautere Motive untergeschoben sind, die Tectosagen aber zu nicht viel mehr, als zur äußeren Staffage dienen. — Die beiden Hauptrollen des Drama's waren bei dieser Aufführung in den Händen des Herrn Wenzel und des gastirenden Fräul. Paulmann vom Braunschweiger Hoftheater. Letztere führte ihre schöne und dankbare Rolle sehr anerkennenswerth durch. Wie bei ihrem ersten hiesigen Auftreten lieferte Fräul. Paulmann auch diesmal unzweideutige Beweise eines schönen, von entsprechender äußerer Begabung unterstützten Talents, eines höchst achtungswerthen und nicht erfolglos gebliebenen Strebens. Auch bei dieser Rolle zeigte sich im Spiel der Gastin ein hoher Grad von Feuer und Leben. Bei nicht wenigen bedeutsamen Momenten wußte die junge Darstellerin wahrhaft hinzureißen, da auch ein inniges Verständniß ihrer Aufgabe und ein wahres Ergreifen von dem Gegenstande sich in dieser Wiedergabe der Parthenia kundgaben. Wenn sich auch hier zuweilen noch eine gewisse Hast im Spiel bemerkbar machte (wie wohl bei weitem nicht in dem Maße, wie bei Fräul. Paulmann's erster Gastrolle), so sind wir doch, wie bereits früher angedeutet, am allerwenigsten geneigt, das einem noch im Aufstreben begriffenen Talente zum besonderen Vorwurf zu machen. — Eine sehr gute Leistung lieferte Herr Wenzel als Ingomar. Es ist das eine der Rollen, welche dem Talente dieses geschätzten Darstellers vorzugsweise zusagen. Die Frische und Männlichkeit der Darstellung, die einfache biedere Herzlichkeit, welche Herr Wenzel trefflich zur Geltung brachte, mußten für diese Gestalt einnehmen.

Das Drama ward auch im Ganzen gut gegeben. Die Vertreter der einigermaßen hervortretenden anderen Rollen — Frau Eike (Actäa), die Herren Stürmer (Limarch), Denzin (Polydor), Werner (Myron), Scheibe (Lykor), Böckel (Alastor) und Saalbach (Ambivar) — trugen wesentlich zum Gelingen der Vorstellung bei.

F. Gleich.

Deutsche Benennungen des Faulbaums.

(*Prunus padus.*)

Es ist eigenthümlich, wie viele Namen in Deutschland manche Bäume führen. Da der Faulbaum allgemein bekannt ist und zu denjenigen Bäumen gehört, welche die meisten Namen führen, so mögen sie hier aus forstbotanischen Quellen mitgetheilt werden. Deutscher Trauben-, Traubel-, Büschel-, Ahl-, Asp-, Alt-, Dhl-, Dchel-, Dlt-, Del-, Hohl-, Vogel-, Elster-, Lauben- und moskowitzische Lorbeerkirch; Ahl-, Alt-, Dlt-, Dlant-, Faul-, Stink-, Stein-, Hund-, Elster-, Hühneraugen-, Mai-, Bierlein-, Tölpelchens-, Wibe-, Ritsch-, deutscher Drachen-, auch Heren- und falscher Faulbaum; Elfen-, Elex-, Hau-, Faul-, Kaul-, Kutschel-, Kinschel-, Kiritschel-, Schieß-, Zwieselbeere; Pappst-, Kandel- und schwarze Weide; Haarholz, Schwarzbandel-, gemeines Lucien- und Herenholz, Ale, Alex, Alpen und Alafasa, Ehlen, Elex, Epen, Eipel, Epen, Scherden, Pappst, Scherdenpappst, Scherblen, Pötscherben, Wasserschlinge und Drutenblüh. Dies sind 67 Namen und Namenformen. — i.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlags am Gerichtsbret ist ein Verhandlungstermin auf den 10. Juni Vormittags 8 Uhr in der Untersuchungssache wider den Zimmergesellen Friedrich Louis Mehnert aus Böhlitz-Ehrenberg und Genossen wegen Körperverletzung und Hausfriedensbruch anberaumt worden.

Vermischtes.

Der „Bad. L. Ztg.“ wird vom Bodensee geschrieben: „Es ist ein erfreuliches Zeichen unserer Zeit, daß talentvolle junge Leute, anstatt sich in den Staatsdienst oder in das niedere Lehr- oder Schreibfach zu drängen, sich höheren technischen Fächern widmen oder in den Gewerbebetrieb treten. Es scheint endlich die Ueberzeugung Raum gewonnen zu haben, daß sich tüchtige Köpfe auf diesem Wege eine lohnendere Existenz, und zwar rascher, gründen können. In Folge dieses Umschwunges bezüglich der Wahl des Berufes wäre aber eine durchgreifende Reform unserer sogenannten Mittelschulen sehr sachgemäß, um sie dem industriellen Zeitalter mehr anzupassen, und so auch Zöglingen, welche sich technischen Fächern widmen wollen, Gelegenheit zu ihrer Vorbildung zu geben.“

Im vorigen Winter betrug die Zahl der Studenten an den deutschen Hochschulen 12.979, gegen 300 mehr als im Winter 1856/57. Diese Zunahme trifft hauptsächlich die theologische und die philosophische Facultät, wovon die erstere um 194, die letztere um 207 zunahm. Am beträchtlichsten ist die Abnahme der Juristen (—288); es scheinen demnach die wiederholten Warnungen der Presse und der Regierungen vor diesem Studium nicht wirkungslos gewesen zu sein. Eine Ausnahme macht nur Bayern, ohne daß gerade ein Ueberfluß von Stellen dort vorhanden wäre.

Der Lehrermangel ist in manchen Gegenden Preußens so groß, daß die Behörden genöthigt sind, offene Stellen wiederholt auszusprechen, indem sich häufig Niemand meldet. An vielen Orten sind außerdem die Gemeinden dadurch zu einer Erhöhung der Gehalte gezwungen worden und es werden die Stellen jetzt vielfach mit dem Bemerken zur Anzeige gebracht, daß das Einkommen erhöht worden sei.

Herr Bennett, der erste Uhrmacher Englands, geht seit Jahren mit dem Plane um, die Uhrmacherei fabrikmäßig zu betreiben und Arbeiterinnen zu beschäftigen. Die Gesellen haben ihm bisher mancherlei Hindernisse in den Weg gelegt, allein er ist jetzt entschlossen, eine beträchtliche Anzahl von Weibern und Mädchen zu unterrichten. „Wir müssen“, sagt er in einem Briefe an die Tagesblätter, „den Kreis der Weiberarbeit erweitern. Der Versuch, den ich machen werde, ist nur ein vereinzelter. Aber es gibt eine Menge von Geschäften, zu denen Frauen eben so gut, wo nicht besser taugen als Männer.“

Leipziger Börsen - Course am 8. Juni 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.			
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	85 ³ / ₈	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 <i>apf</i>	5	102 ¹ / ₄	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	65 ³ / ₄
	- kleinere	3	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	87 ¹ / ₂	—
	- 1855 v. 100 <i>apf</i>	3	83 ⁵ / ₈	do. do. do.	4 ¹ / ₂	97	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	- 1847 v. 500 <i>apf</i>	4	100 ¹ / ₄	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	3 ¹ / ₂	102	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	103	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>apf</i> v. 100 -	4	100 ¹ / ₄	Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>apf</i>	4	94 ¹ / ₂	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	70
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	102	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4	100 ⁵ / ₈	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i> do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	99 ⁷ / ₈	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	82 ¹ / ₂	—
	Leipzig St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. kleinere	3	—		4 ¹ / ₂	96 ¹ / ₄	Gothaer do. do. do.	77 ¹ / ₂	—
	do. do. do. do.	4	100	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	do. do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	73	Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	do. von 1856 v. 100 <i>apf</i>	4	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>apf</i> do.	—	—	Leipzig. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	157	—
	Sächs. erbl. v. 500 <i>apf</i>	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₄	Berlin-Anhalter à 200 <i>apf</i> do.	—	99 ³ / ₈	Lübecker Credit- und Vera.-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 ¹ / ₂	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	114	Meining. Cr.-B. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	do. do. v. 500 <i>apf</i>	3 ¹ / ₂	92	Chemn.-Würschn. à 100 <i>apf</i> do.	—	96 ¹ / ₂	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 ¹ / ₂	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	
do. do. v. 500 <i>apf</i>	4	—	Köln-Mindener à 200 <i>apf</i> do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	4	100	Leipzig-Dresdner à 100 <i>apf</i> do.	—	269 ¹ / ₂	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>apf</i>	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	—	56 ¹ / ₂	Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	74 ³ / ₄	—	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	do. Litt. B. à 25 <i>apf</i> do.	—	82	Weimar. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	96 ¹ / ₂	—	
do. do. do. do.	4	100	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>apf</i> do.	—	243 ¹ / ₂	Wiener do. pr. Stück	—	—	
do. do. do. do.	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	88	do. „ B. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. „ C. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Thüringische à 100 <i>apf</i> do.	—	117 ¹ / ₄				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—							
do. do. do. do.	5	80 ¹ / ₄							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 ¹ / ₄							
do. Loose v. 1854 do.	4	—							

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 ⁵ / ₈	—
Augustd'or à 5 <i>apf</i> à 1/5 Mk. Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	98 ¹ / ₄	—
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i> do. do. do. à 10 <i>apf</i>	—	99	—
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 ³ / ₈ *	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 ¹ / ₄	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13 ¹ / ₂	Wechsel.			—
Holländ. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. Ct.	—	4 ¹ / ₂ †	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	142 ¹ / ₂	—
Kaiserl. do. do. do.	—	4 ¹ / ₂	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	—	102 ³ / ₄	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 <i>apf</i> Pr. Crt.	—	100	—
Passir - do. do. à 65 As - do.	—	—	Bremen pr. 100 <i>apf</i> L'dor à 5 <i>apf</i>	—	109 ¹ / ₂	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—				
do. 10 und 20 Kr. - do.	—	2 ⁵ / ₈				
Gold pr. Zollpfund fein	—	456 ¹ / ₂				

*) Beträgt pr. Stück 5 *apf* 13 *apf* 8³/₄ *apf*. — †) Beträgt pr. Stück 3 *apf* 4 *apf* 1/2 *apf*.

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;
 b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mehen, Delsaat; d) für 1 Orhoft von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstag am 8. Juni.

Rüßl loco: 16¹/₄ *apf* Briefe, 16 *apf* bezahlt und Geld; p. Juni, Juli: 16¹/₄ *apf* Bf., 16 *apf* Bd.; p. Sept., Oct.: 16¹/₄ *apf* Bf., 16 *apf* bez. und Bd.

Reindl loco: 15 *apf* Bf. — Mohndl loco: 25 *apf* Bf.

Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 55—56 *apf* Bf., 55 bis 57 *apf* bez.; 89 S, weiß, do.: 56 *apf* Bf.

Roggen, 84 S, loco: 38 *apf* Bf., 38¹/₂ und 38 *apf* bez.; p. Juli: 39 *apf* Bf.

Gerste, 74 S, loco: 32 *apf* Bf. und bez.

Hafer, 54 S, loco: 30 *apf* Bf., nach Qual. 28—31 *apf* bez.

Spirituss loco: 23¹/₂ und 23¹/₂ *apf* bez., 23³/₄ *apf* Bd.; p. Juli: mit Fass 24 *apf* bez.

Tageskalender.

Stadttheater. Mittwoch den 9. Juni kein Theater. — Donnerstag den 10. Juni: **Preciosa.** Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff. Musik von

C. M. von Weber. — *** Preciosa — Frau. Paulmann vom Hoftheater zu Braunschweig als Gast. 21. Abonnementsv.

Sommertheater. Mittwoch den 9. Juni: **Der bethelehmische Kindermord.** Dramatisch-komische Situationen aus dem Künstlerleben in 1 Act von E. Geier. — **Der Witwer.** Posse in 1 Act in freien Versen von Deinhardtstein. — **Die Kunst geliebt zu werden.** Liederspiel in 1 Act von Ferd. Gumbert. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: 5 f. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — An f. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: 5 f. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u. 30 M. — An f. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: 5 f. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — An f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: 5 f. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachs 10 u. — An f. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — A n f. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 u.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie
 C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4
 C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.
 F. M. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei E. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 22. bis zum 23. April d. J. die nachverzeichneten Gegenstände aus einem verschlossenen Koffer, welcher vom Nachmittage des 22. April an bis zum Morgen des folgenden Tages hier im Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe aufbewahrt und demnächst auf der Eisenbahn bis Plauen, von dort aber durch die Post nach Markneukirchen befördert worden ist, jedenfalls mittelst Erbrechung entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl und das Verbleiben der gestohlenen Sachen bezüglichen Umstandes und sichern demjenigen, durch dessen Angaben die Ermittlung des Diebes gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

zu.
 Leipzig, den 7. Juni 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Verzeichniß.

- 1) Eine goldne Cylinderuhr, inwendig gezeichnet mit Nr. 23905,
- 2) eine silberne Ankeruhr mit Goldrand,
- 3) eine goldne, zweigliedrige Kette,
- 4) sieben Stück sogenannte Leipziger Wehsteine,
- 5) eine 2 Pfund schwere Cervelatwurst,
- 6) ein Stück schwarze Seife,
- 7) zwanzig Stück Cigarren.

Auction feiner Kunstgusseisenwaaren

in der Eisengiesserei der Herren Carl & Gustav Har-
 kort (zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Leipzig-
 Magdeburger Bahnhofe) Fortsetzung von früh 8 und resp. Nach-
 mittag 2 Uhr ab. (Briefbeschwerer, Thiergruppen,
 Schreibzeuge, Leuchter, kl. Statuen, Schmuck-
 halter, Cigarrenständer, Aschenbecher, Feuer-
 zeuge, Thermometer, Fruchtschalen, Licht-
 schirmhalter, Garnwinden etc.)

Auction.

Montags am 14. Juni d. J. und an den folgenden Tagen
 Vormittags 9—12 Uhr u. Nachmittags 2—5 Uhr
 sollen verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als:
 Meubles (darunter ein Wiener Flügel), Betten, Wäsche, Vor-
 hänge, Porzellan, Gläser, Bilder, Haus- und Küchengeräthe,
 in Stieglitzens Hof am Markt 3. Etage vorn heraus gegen
 Baarzahlung durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Robert Kretschmann jun.,
 requir. Notar.

Auction

in Reudnitz den 25. Juni 1858 wird durch Unterzeichneten in
 Hahnemanns Gasthose abgehalten. Das Verzeichniß hängt im
 genannten Gasthose aus.

Reudnitz, den 8. Juni 1858.

Schmidt, Ortsrichter.

Freitag den 11. Juni

früh 10 Uhr versteigere ich auf dem Waageplatze neben der
 Rathswaage eine Partie feine Meubles, als: Secretaire,
 Sophas, drei große weißlack. Kleiderschränke, 1 gr. Goldrahmen-
 spiegel, ingleichen einiges leinenees Wäschezeug, Taschentücher, 2 ge-
 stickte Ruhebetten (neu), einige Teppiche und mehrere Kester
 Leinwand zu Senden passend.

Adv. Körner, req. Notar.

Freysche Weinauction

Dresdner Straße Nr. 58/60.

Heute Vormittag 9—12 und Nachmittag 3—6 Uhr Fort-
 setzung der Versteigerung der

Flaschenweine.

Vormittag von 9 Uhr an Bordeaux duzendweise; Nachmittag
 3 Uhr Champagner, 1/25 Uhr Sherry und Madeira à 3 und
 6 Flaschen.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Rauhof etc.
 empfiehlt sich zu Anzeigen à Zeile 8 &
 Abzugeben bei Herrn C. Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Tanz-Unterricht.

Für diese Saison beginnen die Unterrichtsstunden Dienstag den
 15. Juni (24 Lectionen) und erbitte ich mir die Anmeldungen in
 meiner Wohnung Markt Nr. 17 (Königshaus). Privatunterricht
 in den neuesten Modetänzen ertheile ich sowohl in Familiengirlen
 als einzelnen Personen.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Ein Franzose, des Deutschen mächtig, ertheilt Conversations-
 unterricht Nicolaisstraße 51, 3. Et., von 1—2 Uhr zu sprechen.

English Lessons by a native of London kl. Flei-
 schergasse No. 7, 2nd Treppe.

Mit Loosen erster Classe 54. K. S.
 Landes-Lotterie,

Ziehung Montag den 14. d. J., empfiehlt sich bestens
 Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen.

Die Damenbäder

an der Thüringer Eisenbahn vor dem Gerberthore werden hiermit
 bestens empfohlen; auch ist daselbst täglich frische Ziegenmisch
 zu haben.

Carl Matthee.

A. L. Kühne,

Lackirer, Meublespolirer u. Rohrstuhlbezieher,
 Naundörfchen No. 10, sonst alte Burg No. 8,
 empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
 und verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billig-
 sten Preise.

Mit Loosen erster Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
(höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.),
Ziehung Montag den 14. Juni d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 54. K. S. Landes-
Lotterie in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt seine Collecte
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Loose 1. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
deren Ziehung nächsten Montag stattfindet, empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$
A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10
(im silbernen Bär).

Loose 1. Classe, deren Ziehung Montag den 14. Juni statt-
findet, empfiehlt in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$
Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Die Damenbäder bei der Schwimmanstalt
sind von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, den 9. Juni 1858. **Apoth. L. A. Neuberl.**

Hôtel-Empfehlung in Teplitz.

Einem hochgeehrten reisenden Publicum empfehle ich mein ganz neu eingerichtetes **Hôtel „zum König von Bayern“**
auf der **Bahnhofstraße Nr. 362**, ganz in der Nähe der Eisenbahn und den Bädern gelegen, unter Zusicherung prompter
und reeller Bedienung.

Wilhelm Meyer,

seither Obersaalkellner in der „Stadt Berlin“ in **Dresden.**

Feine weibliche Arbeiten,

als: **Feine Oberhemden, Häkelarbeiten, Erneuerung alter**
Stickerien, feine Ausbesserung jeder Art, Stopfen der Strümpfe
wie gestrickt, **Ausstattungs-Arbeiten nach den neuesten pariser**
Mustern und Schnitten, werden **gut und pünctlich**
ausgeführt. Bestellungen darauf sind gefälligst abzugeben:

Universitätsstraße Nr. 19 parterre

bei dem Tapezierer Herrn **Hermann**. — Wird es gewünscht,
so können Empfehlungen einiger der ersten Familien beigebracht
werden.

Geglättet werden bunte Gardinen und Meublesstoffe.
Glätt-Anstalt von **W. Michel**, Reichsstraße 46.

Meubles werden übernommen zum Aufpoliren. Näheres
Neukirchhof Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell und billig reparirt
und überzogen **Neckerleins Haus**, Markt 11 im Mützengeschäft.

Von dem allgemein so wirksam befundenen
echt persischen Insectenpulver
ist neue Sendung eingetroffen, für deren unverfälschte Qualität
garantiren kann

Hermann Thieme, Nicolaisstraße Nr. 47.

Holländischen Kräuter-Aquavit
à Flasche 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Dr. Chevalliers Zahn- und Mund-
Essenz à Flacon 10 und 20 Ngr.

Paolo Viotti's Zahnpasta à Stück
6 Ngr.

Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.,
Theersalbe gegen Flechten in Stücken à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Wiener Morgenschuhe
für Damen und Herren.

GT Motten-Papier,
frisch und kräftig, äußerst wirksam gegen Ungeziefer,
empfehlen, wie auch echt persisches Insectenpulver,
Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11.

Fichtennadel-Extract, Del-Seife,
erstere zur Bereitung von kräftigen balsamischen Bädern, letztere
zu Einreibungen und Waschungen gegen rheumatische Leiden etc.
sind auch in diesem Jahre wieder im Laboratorio der unterzeich-
neten Apotheke bereitet worden und stets frisch zu haben bei
Herrn C. W. Lodde, Leipzig,
welchem Commissionslager davon übertragen wurde von der
Hofapotheke in Rudolstadt.

Gebrüder Elitzsch

in Halle,

Weingärten Nr. 14,

halten ihre Lager **grauer und weißer Seife aller Sorten**
bei **billigster Preisstellung** empfohlen.

Jeden Auftrag sind wir im Stande zur Genüge auszuführen.

* **Wegen Aufgabe des Geschäfts** * Ausverkauf von
Modébändern, Gürteln, Filet-, Glacé-, seidnen und Zwirn-Hand-
schuhen, gehäkelten und Filet-Decken, fertigen Stickerien, Lülls,
Spizen, Blondes etc. bei **Carl Börnig**, Grimm, Straße 4/6.

Victualling - Baskets,

— **Reise-Eskörbe** —

höchst praktisch und angenehm, in verschiedenen Grössen und
Einrichtungen, empfiehlt von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Meubles-Magazin von Ed. Bendorf befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen, und empfiehlt eine reiche Auswahl Meubles.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meinen Vorrath von Sonnen- und Regenschirmen in Seide und Baumwolle und nur solid gearbeitet zu sehr ermäßigten Preisen. Auch fertige ich zu ebenfalls billigsten Preisen jede Art von Reparaturen, so wie Ueberzüge auf Sonnen- und Regenschirme, so weit der Vorrath noch reicht.

F. W. Stemler,

Nr. 21 Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.



Echt engl. Portland- u. Medina-Cemente

von

Francis Brothers & Pott,

Cement-Fabrik, 9 Elms London,

alleiniges Lager in Leipzig bei

Julius Meissner.



Nr. 23, Reichstraße, 1 Treppe hoch, Nr. 23.

Eine kleine Partie $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige Gingham die Elle zu $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Feinste blaue Stahlbrillen

für Kurzsichtige 22 Ngr., elegante Lorgnetten und Pince-Nez 20 Ngr. bis 1 Ngr. empfiehlt hiermit das optische Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Fernröhre zu Lustreisen,

Perspective zu Stern- und Scheibenschießen, Loupen zum Botanisieren empfiehlt hiermit zu überraschend billigen Preisen das optische Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Billige Sommerkleiderstoffe
in großer Auswahl.

$\frac{3}{4}$ bedruckte Jaconets die Elle 4 Ngr., die Robe 2 Ngr. bis 2 Ngr. 15 Ngr., $\frac{3}{4}$ feine französische Jaconets die Elle 6 Ngr., die Robe 3 bis 4 Ngr., nordische Leinwand, die Robe 1 Ngr. 15 Ngr., Poil de chévre in neuen Mustern die Robe 2 Ngr. 15 Ngr., seidene Kleiderstoffe die Robe 7 Ngr. 15 Ngr.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Gestickte leinene Streifen,

so wie in schott. Batist, Mull und Tüll in kleinen niedlichen Mustern zum Befestigen der Negligésachen, ferner empfehlen ein großes Lager in

Spitzenmantillen

in den neuesten Dessins vom billigsten bis zu den feinsten zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Reifröcke

in weiß und grau, das Stück zu 1 Ngr. 15 Ngr., sowie gut wattirte

Steppröcke

von Kattun, Glacé und Orleans, in verschiedenen Größen, sowie

Schnurenröcke

in grau und weiß, in reichhaltiger Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt

Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen, Ecke des Marktes.

Bademützen und Schwammbeutel,

Zahn-, Taschen- und Kleiderbürsten, Kammreiniger, Kämmen etc. empfiehlt preiswürdig

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Pariser Herren-Hüte

neuester Façon, so wie feine

Glacé-Handschuhe

empfehlen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und
Neumarkt-Ecke.

Billiges Polstermaterial.

Waldwolle 1. Sorte à Centner 8 Ngr.,

dito 2. " " " 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Alpengras 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

Ferd. Etnold, Petersstraße Nr. 29.

Lack- und Oelfarben,

weiß und bunt, Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Seccatiff, so wie trockene Farben jeder Art empfehlen in bester Qualität

Gebr. Baumann, Petersstraße 40.

Für die Herren
Communal-Gardisten
empfehlen Halsbinden, Armbinden und Handschuhe in großer Auswahl

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Fliegensehränke

mit 2 Etagen und Fliegenstürzen in runder und ovaler Form von 5 bis 25 Ngr. pr. Stück empfiehlt

G. B. Heisinger
im Mauricianum.

Klingelzüge von Manillahanf

pr. Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. — 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. in neuen Mustern empfiehlt

J. Maier, Grimma'sche Straße 8.

Bunten Mull

in allen Farben zu Kleidern, so wie

Corsetts ohne Naht

mit bestem Fischbein-Einzug von 1 Ngr., Schloßcorsetts à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfehlen in allen Nummern

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. 10.

Schwarze Tüll-Mantillen

sind in großer Auswahl stets vorräthig und verkauft solche zu mäßigen Preisen

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

f. Talg-Seife,

pr. Pfund 44 S., 7 1/2 Pfund für 1 Thlr., empfiehlt

Hermann Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 58/60.

Echten russ. braunen Leim

empfehlen billigst

F. W. Obermann,
große Windmühlenstraße Nr. 15.

Buchbinder- und Tapezierer-Stärke, echte Casseler Streichhölzer sehr billig.

F. W. Obermann,
große Windmühlenstraße Nr. 15.

Oelfarben, trockene Farben, Lacke, Firniß, Terpentinöl, Leim, Wasserglas u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen **Carl Schönberg,** Glockenstraße Nr. 7.

Annonce.

Ein in Chemnitz bequem am Bahnhofe gelegenes schönes Grundstück, mit ausgezeichnet sich eignenden Lagergebäuden versehen, wird Unternehmern zu etwaigem Lagerungsplatz für Wolle, Roh- und Stabseifen, Steinkohlen, Coaks u. hiermit empfohlen.

Bewerbungen darum werden unter der Chiffre C. R. No. 57. poste restante Chemnitz franco erbeten und sollen speciellere Mittheilungen darüber prompt erfolgen.

Zu verkaufen:

- 1) Ein in bestem Stande befindliches, mindestens 1000 q^{f} jährl. Zinsen tragendes Haus, in lebhafter Vorstadtstraße Leipzigs, für 14,500 q^{f} , mit nur 5000 q^{f} Anzahlung.
 - 2) Ein schönes, zu einem Sommerlogis sich gut eignendes Wohnhaus, sehr nahe bei Leipzig, mit großem Garten, auch Kutscher- und Gärtnerwohnung, Wagenremise, Pferde-stall u. für nur 5800 q^{f} , mit höchstens 2000 q^{f} Anzahlung.
- Alles Nähere unentgeltlich zu erfahren beim conc. Leipziger Vermittlungs-Bureau, Schloßgasse Nr. 11.

Ein großes massives Wohngebäude nebst Seitengebäude, Stallung zu 8 Pferden, einen schönen daran stoßenden Garten, gegenüber liegenden Weinberg, ist für den billigen aber festen Preis von 10,500 q^{f} mit nur 3000 q^{f} Anzahlung sogleich zu verkaufen. Es eignet sich dieses Grundstück zu Fabrik-Anlagen, Restaurations- oder Verkaufs-Localen. Alles Nähere wird in Leipzig, Gerberstraße Nr. 57 im Gewölbe mitgetheilt.

Zwei vorzügl. rentirende Häuser in bester Lage der innern Stadt und ein dergl. Haus mit Garten in der Vorstadt sind zu verkaufen gr. Fleischergasse Nr. 3 (Anker), 2 Treppen rechts.

Zwei Baustellen in schöner Lage sind zu verkaufen unter billigen Bedingungen Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Et.

Im Johannissthal 2. Abtheilung ist ein gut eingerichteter Garten mit Sommerhaus zu verkaufen. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Garten-Verkauf.

Ein schöner großer Garten, aus zwei zusammengezogenen Grundstücken bestehend, mit vielen Obstbäumen, Weinspalteren, gemauertem Häuschen, Regelpfad und andern Annehmlichkeiten ist zu verkaufen. Die Lage ist im großen Johannisgarten beim neuen Armenhause. Näheres bei Hrn. Buchhändler Emil Deckmann in der Petersstraße.

Leihbibliothek-Verkauf.

Wegen Erweiterung meines Papier- und Steindruckereigeschäfts beabsichtige ich meine Leihbibliothek zu verkaufen. Dieselbe umfaßt 7000 Bände, ist bis in die neuere Zeit fortgeführt und hat einen wohlgeordneten Katalog, wovon noch 700 Exemplare vorhanden sind. Selbstkäufern theile ich mündlich oder auf frankirte Zuschriften alle näheren Bedingungen gern mit.

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Zu verkaufen ist eine Schneidewerkstätte, vierzig, Neukirchhof Nr. 45 im Hofe.

Neue und geb. Stuhlflügel und Fortepiano's mit engl. und deutscher Mechanik, von besonders gutem Tone und höchst solider und eleganter Bauart sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianoforte-Geschäft von **Sayne,** Petersstraße Nr. 13.

Wegzugs halber sind noch folgende Gegenstände zu verkaufen: 2 Secretaire, 2 Spiegel, 1 antike Stuhluhr, 14 Tage gehend, 18 bis 20 Gebett Betten, 6 Stück Koffhaarmatratzen, Bettstellen und Küchenzeuge, mehrere Fässer u. dgl., Neumarkt Nr. 17, neben dem Markt.

Zu verkaufen: 1 gut gehaltener Divan, 1 runder Tisch, 1 Waschtisch, 1 vollständ. Federbett, Petersstraße Nr. 38, 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig mehrere Jacconetkleider
Blumengasse Nr. 2, 2 Treppen.

Einige Gebett Betten sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 48 im Hofe 1 Treppe.

Wagen-Verkauf.

Ein Coupé (modern) steht zum Verkauf. Näheres beim Portier im Hôtel de Bavière.

Zwei gesunde fehlerfreie Kutschpferde sind zu verkaufen und bei Hrn. B. J. Hansen, Tuchhandlung am Markt zu erfragen.

10 Stück fette Schweine stehen in der Mühle Marktleeberg zu verkaufen. **W. A.**

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf
Reudnitzer Straße Nr. 1 B.

Ein Dekonom, dessen Brennerei den ganzen Sommer hindurch reinen Roggen brennt und der noch etliche Hundert Eimer alte 2jährige Waare liegen hat, offerirt reinen Getreidebranntwein in Drhofs und Eimer billigst. Gef. Offerten erwartet er unter den Buchstaben **P. P.** durch Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Eier-Verkauf.

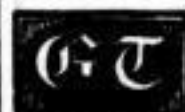
Zu verkaufen sind schwarze und gelbe Cochin-China-Eier à 3 u. 2 q^{f} pr. Stück. Zu erfragen Eiserstr. 1605 b₂ von 5—7 Uhr Abds.

Kartoffel-Verkauf.

Zu verkaufen sind gute Weisenseler Kartoffeln
Windmühlenstraße Nr. 43 bei Nagel.

Bayerischer Spargel,

frisch gestochen, trifft diese Woche täglich eine Sendung ein.
Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12.



Rheinische Maltrank-Essenz,

aus frischen Kräutern bereitet, erhielten in bekannter vorzüglicher Qualität in Gläsern zu 7 1/2 q^{f}

Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Kohlensaures Wasser à Flasche 2 Ngr.,

Soda-Wasser à Flasche 2 1/2 Ngr.,

Kohlensaures Wasser in Ballons zu 30 & 1 Thlr.

Leere Flaschen werden mit 1 Ngr. zurückgenommen.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Echt Nassauer Selter-Wasser

in großen und kleinen Stein-Krügen,

12 ganze Krüge für 2 1/2 Thlr., 1 Krug 6 1/2 Ngr.,

12 halbe do. " 1 3/4 " 1 do. 4 1/2 "

in Hunderten billiger,

Friedrichshaller Bitterwasser

in halben Krügen, 12 1/2 Krüge 1 3/4 Thlr., 1/2 Krug 5 Ngr.,

in Kisten von 50 Krügen billiger,

empfehlen und verkaufen

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 160.]

9. Juni 1858.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 159 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 2751.)

2376. Bis 19. Juni 1858 Einzahl. 1b mit 5 sh , die Chemnitzer Steinkohlenbau-Ges. zu Chemnitz betr. [Bei C. G. Dittens oder Schirmer u. Schick in Leipzig; zeitl. Einschuf 5 sh .]
2377. Bis 19. Juni 1858, Einzahlung 5. mit 20 sh , d. i. 10 pEt., die Rhein-Nahe-Eisenbahn-Gesellschaft zu Kreuznach betr. [Unter Innehalten von 1 sh Zinsen der bereits eingeschossenen 100 sh , bei Gebr. Schickler in Berlin u.; auch werden Voll-Einzahlungen mit 100 sh angenommen.]
2378. Bis 20. Juni 1858, Einzahlung 7. mit 10 sh , die Lugauer Bergbau-Gesellschaft „Rhenania“ zu Lichtenstein in Sachsen betr. [Unter Innehalten von 1 sh 2 1/2 sh viermonatlicher Zinsen der bereits eingeschossenen 65 sh , zur Cassenverwaltung der Gesellschaft in Lichtenstein.]
2379. Bis 20. Juni 1858, Einzahlung B. 7. (vorletzte) mit 10 pEt., die Weilburger Bergbau-Gesellschaft „Joh. Meyer in Duisburg“ zu Neuwied betr. [Lediglich bei Deichmann & Comp. in Köln; zeitlicher Einschuf: 80 sh .]
- † Bis 21. Juni 1858, Nachlieferung 8. mit 11 sh , die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig betr. [Für Die, welche Einzahlung 8. mit 10 sh bis daher nicht leisteten, auf dem Bureau der Anstalt in Leipzig, Neumarkt Nr. 41, Etage 2.]
2380. Bis 21. Juni 1858, Nachmittags 4 Uhr, Einzahlung 8. mit 5 sh , die Glauchauer Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Glauchau betr. [An das Directorium der Gesellschaft auf dem Rathhaussaale in Glauchau; zeitl. Einschuf: 35 sh .]
- †† Bis 22. Juni 1858, Nachlieferung 5. mit 26 1/2 sh , f. w. d. anh., die Hannoversche Bank zu Hannover betr. [Für Die, welche Einzahlung 5. mit 24 sh bis daher nicht leisteten, und nunmehr auch die Verzugszinsen dieses Betrages à 5 pEt. vom 31. März d. J. ab zu zahlen haben, bei Joseph Jacques in Berlin u.]
- ††† Bis 23. Juni 1858, Abends 6 Uhr, Nachlieferung 5. mit 10 sh 14 sh , den Chemnitzer Lagerbier-Brauerei-Verein zu Schloßvorwerk Chemnitz betr. [Für Die, welche Einzahlung 5. mit 9 sh 14 sh bis daher nicht leisteten, an Louis Wendorf in Chemnitz.]
2381. Bis 23. Juni 1858, Abends 6 Uhr, Einzahlung 6. mit 10 sh , den Chemnitzer Lagerbier-Brauerei-Verein zu Schloßvorwerk Chemnitz betr. [Unter Innehalten von 12 1/2 sh Zinsen der bereits eingeschossenen 50 sh , an Hammer und Schmidt in Leipzig u.]
2382. Bis 23. Juni 1858, Einzahlung 21. (letzte) mit 1 sh , den Kröberschen Braunkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei K. W. Barnhagen in Zwickau; zeitlicher Einschuf: 39 sh .]
2383. Bis 24. Juni 1858 Einzahl. 13. mit 5 sh , den Zwickau-Dber-Hohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Louis Thost, auf dem Geschäftslocale von Carl u. Louis Thost in Zwickau; zeitl. Einschuf 60 sh .]
2384. Bis 25. Juni 1858 Einzahl. 7. mit 5 sh , die Dortmunder Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft „Zollern“ zu Dortmund betr. [Unter Innebeh. von 6 1/2 sh Zinsen der bereits eingeschoss. 70 sh an die Disconto-Gesellschaft in Berlin u.]
2385. Bis 25. Juni 1858 Einzahl. 40. mit 4 sh , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [Bei Häfner & Bollmer in Chemnitz; zeitl. Einschuf 43 sh .]
2386. Bis 26. Juni 1858 Einzahl. 7. mit 1 sh , den Zwickau-Dber-Reinsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei August Siber in Zwickau; zeitl. Einschuf 7 sh .]
- * Bis 27. Juni 1858 Nachlief. 7. mit 9 3/4 sh , die Sächsische Schieferbruch-Comp. bei Löfnitz im Dber-Erzgebirge zu Schneeberg betr. [Für Die, welche Einzahl. 7. mit 8 3/4 sh bis daher nicht leisteten, bei Carl & Gustav Harfort in Leipzig u.]
2387. Bis 27. Juni 1858 Einzahl. 8. mit 10 sh , die Sächsische Schieferbruch-Comp. bei Löfnitz im Dber-Erzgebirge zu Schneeberg betr. [Unter Innebeh. von 26 sh Zinsen der bereits eingeschoss. 70 sh bei Carl & Gustav Harfort in Leipzig u.]
- ** Bis 28. Juni 1858 Nachlief. 9. mit 16 1/2 sh , f. w. d. anh., den Zwickau-Brückenberger Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 9. mit 1/2 sh bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Auforderung hierzu, bei Wilh. Stengel in Zwickau.]

Kohlens. und Soda-Wasser in Flaschen und Gläsern

empfehlte

C. E. Bachmann,
Petersonstraße 38.

1837r Apfelwein,

das Feinste was es giebt, ist nun hell und versendbar und empfehle ich denselben à Fimer 6 Thlr. baare Zahlung exel. Gefäß, so wie auch ganz reinen Apfelwein, Gefäß à 5 Thlr. baare Zahlung exel. Gefäß andurch bestens.

C. S. Burdhardt, Fabrikant in Strehla a/Elbe.

Erlanger Bier

aus der Vereinsbrauerei

à Kanne 15 sh , so wie Braunbier (abgehothen) à Kanne 9 sh wird beides als angenehmer Hausbrand bestens empfohlen

Petersstraße Nr. 37.

Jungbier-Verkauf

aus der Vereinsbrauerei alle Freitage Petersonstraße Nr. 37 von Abends 6 Uhr an.

Ritterguts-Milch

und Sahne, so wie Ziegen-Milch im Petersschiefgraben.

Ambalema-Cigarren, Nr. 35 1/4 Hundert 7 1/2 sh , à St. 3 sh empfiehlt F. A. Siebold, Halle'sches Gäßchen. Zugleich empfehle ich meine Vottetie-Collection zur gütigen Beachtung. D. D.

Feinste Java-Kaffee's

zu herabgesetzten Preisen pr. 8 sh , 7 1/2 u. 7 sh empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Braunen indischen Parin

pr. 2 44 sh und feinen gemahlten Melis pr. 2 48 sh empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Deutsches Rienöl,
wasserhell, in Ballons und ausgewogen,
dasselbe etwas gelblich
à 10 $\frac{1}{2}$ sh bei ganzen Ballons, verkauft **H. Meltzer.**

Weissen klaren Zucker
von sehr guter Qualität à 4 $\frac{1}{2}$ sh pr. Z .
Gelben Farinzucker
à 4 sh pr. Z und sehr guten Kaffee à 7 $\frac{1}{2}$ sh pr. Z verkauft
H. Meltzer.

Das Neueste und Beste.
Englische **Stückenwische**, sehr sparsam zu verbrauchen, verkauft billig
H. Meltzer.

Echten Freiburger Wein-Essig,
Düsseldorfer Mostrieh,
neue Matjes-Häringe,
kohlensaures Wasser
empfiehlt billigst
J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Neue Matjes-Häringe
in fetter Qualität empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Reines Schweinesett
à 75 Pfg. pr. Pfd. empfiehlt
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

!Nothwendiger Bedarf!

besonders von gebrauchten Herren-Kleidern, auch Federbetten, Wäsche, Uhren und überhaupt werthvollen Gegenständen gestattet mit einem achtbaren Publicum recht annehmbare Preise zu zahlen.
H. Fries,
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird Eisen, Messing, Blei, Habern, Papierpähne u. s. w. Petersstraße Nr. 15.

Landwachs kaufen zu den höchsten Preisen
Lude & Comp., Thomasgäßchen 10.

Ein Haus in der innern Vorstadt, im Preise von 6000 bis 10,000 sh wird zu kaufen gesucht. Gef. Adr. unter F. J. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Restauration mit oder ohne Inventar wird zu kaufen oder pachten gesucht und bittet man Adressen mit Preisangabe Petersstraße Nr. 37 in der Restauration niederzulegen.

Ein vielleicht schon gebrauchtes Pianoforte mit 6 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{3}{4}$ Octaven im Preise zu 60 bis 100 Thlr. wird baldigst von einem Auswärtigen zu kaufen gesucht. Adressen unter D. G. 11 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen
Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Gesucht werden sofort 7 bis 9000 sh zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein hiesiges, mit 2550 Steuer-Einheiten belegtes Grundstück, so wie 700 sh desgl. gegen Mündelhypothek zu Johannis auf ein hiesiges Grundstück bei prompter Zinszahlung 5 $\frac{1}{2}$ %. Gütige Offerten abzugeben kl. Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Tr.

Schriftseher = Besuch.

Ein Schriftseher, der auch in Accidenz-Arbeiten erfahren, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere im Verkehr (Hospital-Platz) bei Bothe zu erfahren.

Tüchtige Eisenarbeiter,
sowohl Dreher als Feiler, finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Roh & Comp.,
Maschinenbauanstalt, Wiesenstraße.

Für Magdeburg wird ein tüchtiger Instrumentenmacher, der gut und geläufig stimmen kann, gesucht. Frankirte Adressen nehmen an **X. Grothe & Co.** in Magdeburg.

In ein Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft en gros kann ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen sogleich eintreten. Offerten unter **X. Z.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein geübter Schleifer

findet dauernde Condition in der
B. S. Teubnerschen Schriftgießerei.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Hausmann ohne Kinder, am liebsten ein Maurer oder Zimmermann. Zu erfragen beim Lackirer **Hoffmann** im Kurprinz.

Ein guter Abputzer wird gesucht von
Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15.

Gesucht werden zum 1. Juli zwei Kellnerburschen mit guten Zeugnissen versehen bei **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche in Jahrlohn
Friedrichstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann, in der Conditorei in der Barfußmühle.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen lernen wollen, werden angenommen im Puzgeschäft **Thomasgäßchen, Gewölbe Nr. 2.**
Auguste Neumann.

Ein Mädchen, welches gut auf der Nähmaschine bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen **Schuhmacher-gäßchen Nr. 9 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Schneidern gut geübt ist, **Petersstraße Nr. 24 im Hofe rechts 4 Treppen.**

Gesucht wird ein im Bettdeckennähen geübtes Mädchen **Salzgäßchen im Ausschnittgeschäft.**

Eine **Bade-Wamsell** von angenehmem Aussehen wird sofort zu engagiren gesucht von der **Badeanstalt der Thomasmühle.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **ordentliches Kindermädchen**, welches schon längere Zeit bei Kindern war und gute Zeugnisse beibringen kann. **Nur Solche** können sich melden **Salomonstraße Nr. 5a, 1 Treppe links.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit **Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein accurates Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden **Nachmittag 3 Uhr Ritterstraße Nr. 22 bei Madame Wolf im Hofe 1 Treppe.**

Gesucht wird Krankheits halber zum **sofortigen Antritt** oder zum 15. d. M. ein **ordentliches Mädchen.** Näheres **Dresdner Straße Nr. 13 parterre.**

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und Nähen **Pachhofgasse Nr. 3, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **kleine Fleischergasse Nr. 3, 4 Treppen.**

Ein **solides, fleißiges**, auch in der Küche erfahrenes Mädchen mit **guten Zeugnissen** findet zum 1. Juli **Dienst Quersstraße 4, Mittelgebäude 2. Etage.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **reines ordentliches Dienstmädchen** **Neumarkt Nr. 5, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **Dienstmädchen** für häusliche Arbeit **Reudnitz, Chaussee Nr. 254 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen in **gesetzten Jahren** für Küche und häusliche Arbeiten, das wo möglich einer kleinen **Wirthschaft** allein vorstehen kann.

Zu erfragen **Zeiger Straße Nr. 6 parterre.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **fleißiges und ordentliches Mädchen** zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen von 8 bis 9 und 2 bis 3 Uhr bei **Hrn. Kaufm. Haberland, kl. Fleischergasse 9.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen im **Hotel de Baviere**.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Friedrichstr. 34, 2 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. Juni ein junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Preußergäßchen Nr. 1, 1 Tr.

Gesucht wird bis 15. Juni ein Mädchen in Dienst, welches weihnähen und zeichnen kann, zur häuslichen Arbeit. Zu melden große Fleischergasse, goldnes Herz Nr. 29, 1 Tr. vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. Juni gesucht Thomaskirchhof Nr. 8.

Gesucht wird ein Mädchen bei Kinder und zur häuslichen Arbeit, sofort oder 15. d. Mts., gr. Fleischergasse Nr. 25, 1. Et.

Gesucht wird ein reinliches junges Mädchen zur **Aufwartung** Obstmarkt Nr. 1, 1. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Zu miethen gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Juni Hainstr. 19 im Gew.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Ein auf den 3 ersten Fachschulen Sachsens gebildeter, militärfreier junger Mann wünscht sich an irgend einem Geschäft bei einer Einlage von resp. 500—1500 fl zu betheiligen, oder sucht Engagement auf Comptoir oder Bureau als Rechnungsführer u. Gef. Offerten sub Adr. M. H. in der Exp. d. Tagesblattes abzugeben.

Reise- oder Lager-Posten = Gesuch!

Ein junger Mann, welcher in mehreren bedeutenden Manufakturwaaren-Häusern hier am Plage servirt hat, sucht baldigst ein Engagement als Reisender oder für Lager und stehen demselben die besten Referenzen zur Seite.

Geneigte Offerten wolle man gefälligst unter M. H. 10. poste restante Leipzig gelangen lassen.

Ein Commis, der seine Lehrzeit in einem Banquier-, Agentur- und Materialwaarengeschäft beendigt und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle, gleichviel in welcher Branche, unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten unter Chiffre B. H. 100 bei Herrn G. M. Albani, Frankfurter Straße.

Ein gewandter Zuschläger, der in der Schlosserei nicht unerfahren ist, sucht Arbeit. Reichsstraße Nr. 9 parterre.

Ein gelernter Gärtner, dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Gärtner, Hausmann, Markthelfer oder Diener. Zu erfragen Burgstraße, Thüringer Hof Nr. 20 parterre.

Ein junger Mensch, nicht von hier, von guter Erziehung, wünscht ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfahren Hospitalstraße Nr. 11 parterre.

Ein gewandter Mensch, war Kutscher u. Markthelfer, sucht Stelle. Näheres Frankfurter Straße Nr. 40.

Ein junger Mensch, welcher sechs Jahre beim Militär gestanden, im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren, der in alle Verhältnisse sich leicht zu finden weiß, worüber selbiger die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.

Geehrte Offerten bittet man unter K. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, der längere Zeit in einem Manufakturwaaren-Geschäfte in Frankfurt a/M. gearbeitet, sucht eine Stelle als Magazinier oder Buchhalter. Näheres Brühl Nr. 28, 1. Etage.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht für den 1. oder 15. Juli Condition.

Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen bei Herrn Kaufmann Thorschmidt, Schützenstraße 6, niederlegen lassen.

Gesucht

wird Aufwartung von einer Frau in den Nachmittagsstunden von 1 Uhr an. Adr. bittet man abzugeben Münzg. 3 bei Frau Löschke.

Ein in der Küche und häuslicher Arbeit wohlverfahrener und ordentliches Mädchen sucht zum 15. oder 1. einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Juni ein Unterkommen als Stubenmädchen oder in der Küche. Zu erfragen Brühl Nr. 47 im Hofe beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Alles, Petersstraße 35 im Hofe rechts 2 Tr. beim Schneidermeister Hauk.

Ein auswärtiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd; sie ist im Nähen, Platten und Waschen erfahren, hat gute Atteste und wird empfohlen.

Zu erfahren Neumarkt in der Marie bei Madame Schulze, 4te Etage im Vorderhause.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Herzogthum Holstein das feine Kochen erlernt, auch daselbst als Demoiselle conditionirt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stelle in Leipzig oder auf einem Gute.

Reflectirende werden gebeten, ihre Anfragen unter C. K. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht bis zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1 im Bürstengewölbe.

Ein ordentliches, fleißiges, auch im Nähen geübtes Mädchen sucht sogleich oder 15. d. Mts. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter A. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Windmühlenstr. 8 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 11 im Hof 1 Treppe.

Ein junges kräftiges und solides Mädchen rechtlicher Aeltern von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 11, 3 Tr.

Eine perfecte Köchin, die gute Empfehlungen hat, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Schützenstraße 22, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches und anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Brühl Nr. 30 parterre.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht baldigst ein Unterkommen, sei es als Verkäuferin, vielleicht in einem Bäckerladen, oder als Jungemagd. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre N. N. poste restante Borna abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches 8 Jahre in einem Verkaufsgeschäfte conditionirte, sucht für den 1. Juli eine anderweitige Stelle. Zu erfragen Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahrener und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen Quersstraße Nr. 24.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Reichsstraße Nr. 8 u. 9 im Schuhmachergewölbe bei Madame Herrmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches schon längere Zeit in Leipzig gedient hat, sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, auch nähen und platten kann, sucht einen Dienst zum ersten Juli als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55 im Gewölbe.

Ein fleißiges, reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen gesetzten Alters, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, sucht baldmöglichst einen Dienst. Näheres Vormittags von 9—11 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 38, 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, auch in der Küche wohlverfahrener, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli ein Unterkommen. Näheres bei Mad. Lindner, Kammacherbude.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen eine Aufwartung in den Frühstunden. Näheres Grimma'sche Straße 7, 2 Treppen links.

Nachtgesuch.

Ein Restaurations-Local wird von einem Zahlungsfähigen recht bald zu übernehmen gesucht. Das Nähere unter dem Sign. J. W. franco poste restante Leipzig.

Für ein Holz- und Kohlengeschäft

zu mietzen gesucht wird eine Niederlage oder Schuppen, auch würde ein **Platz** 3—600 Quadrat-Ellen groß bei mäßiger Anzahlung käuflich übernommen. Gefällige Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter B. H. 66.

Zu mietzen gesucht wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. Juli ein bequemes, fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen mit Preisangabe werden durch die Expedition d. Bl. unter C. J. H. 8 erbeten.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in Reudnitz von 30—40 fl . Adressen unter G. R. in d. Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 40—60 fl ; es kann auch Astermiethe sein. Adressen beliebe man im Ranfschen Psörtchen unter dem Buchstaben J. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis, zu Johannis oder später zu beziehen.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben im **Café chinols**, Theaterplatz.

Zum Preise von 120—160 fl wird von einem jungen Ehepaar eine freundliche Wohnung gesucht, die an der Promenade oder innern Vorstadt belegen ist und Michaelis d. J. bezogen werden kann.

Adressen werden von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, unter H. F. Nr. 98. entgegengenommen.

Gesucht wird ein Logis zu Michaelis, in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise bis 120 fl .

Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 40 bei Herren Gebrüder Baumann.

Eine gebildete weibliche Person wünscht bei einer achtbaren Familie ein freundliches heizbares Stübchen im Preise von 16 bis 20 fl zu beziehen. Adr. unter M. Z. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht ein Logis, am liebsten in der inneren Vorstadt. Adressen mit Preisbemerkung nimmt die Expedition dieses Blattes unter O. S. entgegen.

Gesucht wird sofort oder Johannis ein Logis in einer Vorstadt im Preise zu 150 Thlr., von einer Familie von 2 Personen.

Adressen mit A. D. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

Gesucht wird von jungen Leuten ohne Kinder zum 15. oder 1. Juli ein kleines Logis oder Stube mit Kammer. Adressen mit Preisangabe unter C. J. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten in der Stadt ein Logis, zu Michaelis beziehbar, im Preise von 100 bis 200 fl . Adressen sind gefälligst niederzulegen bei Herrn Kaufm. Schröder, Petersstraße Nr. 42.

Gesucht wird von einer Witwe ein Stübchen im Preise von 12—16 Thlr. Adr. abzugeben in der Exped. d. Bl. unter M. M.

Gesucht wird von einem ruhigen Witwer ohne Kinder eine einfach meublirte Stube mit Schlafkammer ohne Bett, wo möglich mit separatem Eingang, zum 15. d. M. zu beziehen, gegen Pränumerando-Zahlung. Gefällige Adressen unter C. X. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

In Reudnitz habe ich von Johannis ab in einem neu und anständig gebauten Hause noch zwei Logis zu 70 und 75 fl , jedes von 2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche &c. zu vermieten.

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Das von Herren W. Scholz & Co. aus Berlin bisher in den Messen innegehabte Gewölbe Neumarkt Nr. 9 ist von Ostern 1859 ab anderweit zu vermieten durch **C. F. Weithas Nachfolger**.

Zu vermieten ist noch zu Johannis ein Logis in Neuschönfeld. Näheres Philippstraße Nr. 42.

Eine zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, mehreren Kammern u. s. w., am Thomaskirchhof, ist zu vermieten durch **Dr. C. Stehni**.

Zu vermieten ist von Joh. ab ein Parterre-Local mit Wohnung nahe der innern Stadt. Näheres Thomassg. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist anderweit noch von Joh. ab eine 1. Etage für 400 fl nahe der Promenade und ein hohes Parterre für 225 fl in der Petersvorst.; ferner eine 1. Etage 500 fl in Meslage. Näheres durch das Local-Comptoir Thomassg. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist den 1. Juli ein freundliches Logis im Garten, eine Treppe hoch, Morgenseite, Aussicht ins Freie, an einen ruhigen Herrn, Kaufmann oder Beamten.

Nähere Auskunft wird erteilt Fürstenhaus Nr. 15 im Messingwaaren-Geschäft.

Garçon-Logis.

Eine helle Eckstube, gut meublirt, mit schöner Aussicht in einen nahegelegenen Garten, steht vom 1. Juli an mehfrei an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten Ecke der Post- und Quersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten

sind zwei schön eingerichtete Zimmer nebst Schlafcabinet Rosenthalgasse Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist ein großes freundliches Zimmer nebst Alkoven, meublirt und vorn heraus, passend für zwei Herren Kaufleute oder Beamte, in der Centralstraße, der Synagoge gegenüber, 4. Etage.

Zu vermieten ist den 1. Juli eine freundlich meublirte Stube mit, auch ohne Bett an einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten und vom 1. Juli an zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an einen Herrn niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten sind ein Paar Stuben und sogleich zu beziehen Hainstraße Nr. 6 vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube mit Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren, 1 Tr. v. heraus. Zu erst. Gerberstr. 56 part.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Naundörfschen Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große und kleine Stube, zusammen oder einzeln, mit der schönsten freien Aussicht an einen Herrn oder Dame, Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 1700, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn Petersstraße, drei Rosen, im Hofe rechts 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen ledigen Herrn Brühl Nr. 52, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein schön gelegenes Garçon-Logis mit separatem Eingang ist zu vermieten große Funkenburg Nr. 29, 1 Treppe.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten an ein solides Frauenzimmer Gerberstraße Nr. 24, im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine freundliche Stube, meublirt, mit Bett, mehfrei und mit Hauschlüssel, ist zum 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Tr. vorn heraus.

Zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Meubles sind zu vermieten äußere Zeißer Straße Nr. 22 E, Gartengeb. links part.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei meublirte Stuben, eine mit Schlafkammer, sind billig zu vermieten. Gef. Auskunft Hainstraße 19 im Posamentiergeschäft.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube an einen oder zwei Herren Centralstraße Nr. 150 F, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Königplatz im blauen Hof Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer in Schlafstelle zu einer freundlichen Stube vorn heraus Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu einer Stube wird ein Teilnehmer in Schlafstelle gesucht; auch ist ein Gewehr zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Tr.

Ein freundliches Kämmerchen als Schlafstelle ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Brandweg Nr. 21 B parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Neudniz, Seitengasse Nr. 60, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 16.

Offen ist eine Schlafstelle Glockenplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Eine Schlafstelle ist offen in der Friedrichstraße Nr. 15 bei Wilhelm Meige.

Réunion.

Nächsten Sonntag Sommerfest mit Extra-Concert und Ball in Großdeuben. (Billets bei Herrn Koch, Reichstraße Nr. 11.)

Insel Buen Retiro.

Morgen Donnerstag den 10. Juni
großes außerordentliches

Land- und Wasser-Feuerwerk

mit Raketen und Leuchtkugeln,
arrangirt vom Kunst-Feuerwerker

Herrn Schömberg.

Das Programm folgt im morgenden Blatte.

Für heute nur die Versicherung, daß dem geehrten Publicum ein genussreicher Abend geboten wird. Das Musikchor von M. Wendt.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch keine Vorstellung im Theatrum mundi, dagegen morgen Donnerstag

Grosse Extra-Vorstellung

unter gefälliger Mitwirkung des Schauspieldirectors Herrn E. v. Boxberg nebst Gesellschaft, so wie verbunden mit Concert im Garten.

Dem geehrten Publicum wird hiermit eine so reichhaltige Abwechslung von Vergnügungen geboten, wie etwas Aehnliches wohl noch nicht dagewesen ist, und sind Billets, da der Besuch jedenfalls ein sehr zahlreicher zu werden verspricht, schon heute zu bekommen. Entree 2 1/2 Ngr. Alles Nähere im morgenden Blatte.

Restauration zu Abtnaundorf.

Heute Mittwoch grosses Concert

unter Leitung

des Herrn Musikdirector Friedrich Riede.

Anfang 6 Uhr.

Für gute Speisen und Getränke, so wie für diverse Sorten Kuchen ist bestens gesorgt.

Söppner.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie zu vorzüglichen Bieren und feiner Gose, frischem Maltrank von Moselwein ergebenst ein

W. Kühne.

Kleiner Kuchengarten. Heute Mittwoch und täglich div. Kuchen, warme und kalte Speisen, vorzügliche Biere auf Eis, kohlensaures Wasser etc.

NB. Morgen Donnerstag Speckkuchen.

Staudens Ruhe. Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Stangenspargel, Blumenkohl und Gurkensalat freundlichst ein

F. Dittmann.

Restauration zum Forsthaus.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Donnerstag

grosses Concert v. Carl Welcker.

Grossdeuben.

Zu dem künftigen Sonntag bei mir stattfindenden gesellschaftlichen Sommerfest mit Extra-Concert u. Ball werde ich meine geehrten Gäste mit guten Speisen und Getränken bestens bedienen.

Robert Lägell, Gastwirth in Großdeuben.

Die Brandbäckerei

empfehlte Stachelbeerkuchen, Dresdner Bleckuchen, Fladen und verschied. Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet E. Hentschel.

Gasthof in Lindenau.

Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen anderen Speisen lade ich heute ergebenst ein.

C. Zahn.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet

F. Rudolph.

Gasthof zum Helm in Gützig.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein

Julius Jäger.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Mittwoch Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen und frisch gekochten Schinken, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

Geehrten Gästen stelle ich meine neu hergestellte Regalbahn Montags und Dienstags zur Verfügung.

Drei Lilien in Neudniz.

Heute Cotelettes oder gekochten Schinken mit Spargel und feine Biere, wozu freundlichst einladet

W. Zahn.

Restauration zum Forsthaus.

Heute Mittwoch den 9. Juni

GROSSES EXTRA-CONCERT

vom Musikchor der Jägerbrigade.

Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „der Pirat“ von Bellini. 2) Zug der Frauen a. d. Oper „Lohengrin“ von Wagner. 3) Schneeglöckchen-Walzer von Strauß. 4) Scene und Matrosenlied a. d. Oper „Indra“ von Flotow. 5) Alexander-Marsch von Leonhardt. — **Zweiter Theil.** 6) Ouverture zur Oper „Jessonda“ von Spohr. 7) Scene und Arie a. d. Oper „die Räuber“ von Verdi. 8) Motor-Quadrille von Strauß. 9) Finale a. d. Oper „Attila“ von Verdi. — **Dritter Theil.** 10) Ouverture zur Oper „der Mulatte“ von Balfe. 11) Quartett a. d. Oper „Rigoletto“ von Verdi. 12) Palmyra-Polka von Faust. 13) En avant! Marsch von Joh. Gungl. 14) Apollo-Galopp von Heinsdorf.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Fr. Thiele, Musikdir.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch den 9. Juni

grosstes Concert von W. Herfurth.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warme Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Roastbeef mit Kartoffeln, Schinken mit Stangen-Spargel, so wie alle Tage frisches Gebäck. A. Heyser.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Stangen-Spargel mit Cotelettes oder Schinken nebst andern Speisen. Bod: wie Lagerbier frisch aus der Eiskellerei vorzüglich.

Pragers Kaffeegarten. Heute Abend Roastbeef, Spargel und Schinken, feinen Wein, trank, gutes Bier und Gose.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Heute Abend Cotelettes, Zunge mit Allerlei. Ausgezeichnetes Riginger Bier nur empfehlenswerth. G. F. Möbius.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Pilgers Restauration, gr. Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr ganz ergebenst ein. NB. Das Fischeyliner ist ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Bitter Bier und Lüsschener à Töpfchen 13 S von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Hübner, Neumarkt Nr. 23.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Felsenkellerbier fein. Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Plagwitz. Heute ladet von 6 Uhr an zu Speckfuchen ergebenst ein S. Düngefeld.

Speckfuchen für heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, wozu höflichst einladet Friedrich Keil, Universitätsstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, Bier von ganz vorzüglicher Güte, wozu höflichst einladet C. Saake, Nicolaistraße Nr. 38.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen im Lüsschener Bierkeller, Reichstraße Nr. 3.

Zur goldenen Säge.

Heute Abend lade ich zu Allerlei (jung) mit Zunge und Cotelettes freundlichst ein. E. Weinhardt.

Eis. Vanille-Elsbaisers à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt Café restaurant, Gewandgäßchen.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade. E. verw. Engelbrecht, Plauenscher Platz Nr. 1.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Carl Haack, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei J. S. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei W. Fiedler in Krasis Hofe, Brühl 64.

Speckfuchen heute früh 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Speckfuchen heute beim Bäckermeister Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Verloren wurde Sonnabend Abend auf der Sonnenwäher Straße ein grauer Löffelrock. Gegen Belohnung abzugeben im Zeiger Thor oder Eisenbahnstraße Nr. 7.

Verloren wurde aus einem Wagen am Montage Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr auf dem Wege von der Stadt nach Lindenau eine schwarzseidene Mantille. Der eheliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen Dank und gute Belohnung Gerberstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch abzugeben.

B
in F
Dan
straß
B
Fial
Bel
B
berg
Dan
B
Pho
gen
füßg
B
gefä
B
am
D
Bel
Pete
B
Abz
C
D
7 U
find
wag
in
I
post
L
war
I
F
G
von
S
H
anb
wer
Fre
neu
9
be
gee
H

Verloren wurde vor 2 bis 3 Monaten ein goldner Ohrring in Form einem S. ähnlich. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Dank und Belohnung an Herrn Goldarbeiter Leonhardt, Petersstraße Nr. 46, abzugeben.

Verloren wurde den 7. d. M. beim Aussteigen aus dem Fiaker in der Reichsstr. ein goldenes gegliedertes Armband. Segen Belohn. abzugeben gr. Windmühlenstr. 15, 3 Tr. rechts, Vordergeb.

Verloren wurde am Montag vom Rathhaus bis zum Blumenberg ein kleiner blauer Kinderschuh von Saffian. Abzugeben gegen Dank u. Belohnung bei Hrn. Aufseher Landgraf, gr. Funkenburg.

Verloren wurde am Montag Abend ein Buch und einige Photographieen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei Werner & Güttnert, Barfußgäßchen Nr. 1, oder in der Oberschenke zu Gohlis abzugeben.

Verloren wurde eine Perlmutterlorgnette. Segen Belohnung gefälligst abzugeben Brühl 69 beim Hausmann.

Verloren wurde gestern Vormittag ein Stubenschlüssel am Königsplatz oder dessen Nähe.

Den Finder bittet man um Abgabe desselben gegen 10 Ngr. Belohnung in der Handlung des Hrn. Friedrich Voigt, Petersstraße in den 3 Rosen.

Verloren wurde eine kleine goldene Broche mit weißer Perle. Abzugeben gegen Belohnung in der Restauration zum Wintergarten.

Gefunden wurde in unserm Geschäftslocale eine Broche. **Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.**

B i t t e.

Die vier Herren, welche vergangenen Montag Abends gegen 7 Uhr in Lehmanns Garten Zeuge des kleinen Unfalles gewesen sind, der mit einem von einer älteren Wärterin gezogenen Kinderwagen stattfand, werden freundlichst ersucht, ihre Adresse unter C. 4. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Der Absender des Briefes vom 14. März Herrn B. S. kann poste restante einen zweiten zur Antwort in Empfang nehmen.

Vergessen wir die Vergangenheit — Denken nur an die Gegenwart — auch ich bleibe treu — ewig. —

Du fliehst mich nicht? aber meidest meine Gegenwart, — O Erbarmen! Bereise mich nicht mein Herz! Gnade! —

Es gratuliert **Rosa Wolf** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die besten Glückwünsche. **24. 18.**

Männergesang-Verein.

Heute Versammlung im Hôtel de Prusse.

H—a. Oberschenke zu Gohlis.

HSPR. Abends 6 Uhr. Stünz. Hauptweg: seithalben der 3 Mohren, an Neu- und Altfellerhausen vorüber.

Bekanntmachung.

Die nächste Quartalversammlung in der Kramerinnung ist auf **Donnerstag den 17. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr**

anberaumt worden, wozu die Herren Kramer auch hierdurch ergebenst eingeladen werden. Leipzig, den 7. Juni 1858.

Die Kramermeister.

Die Mitglieder des Leipziger Kunstvereins

werden ersucht, gegen Vorzeigung ihrer Actien das eben vollendete Vereinsblatt, Lithographie nach einer Madonna des Francesco Francia (in der Gallerie des Herrn Baron von Speck-Sternburg) in Empfang zu nehmen und zugleich den Betrag der neuen Actien mit 3 Thalern für jede zu entrichten. Das Vereinslocal (erste Bürgerschule) wird zu diesem Behufe täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet sein. **Das Directorium.**

Letzte Chorprobe zum Oratorium „Winfried“ von Engel

heute Abend 7 Uhr im Saale der zweiten Bürgerschule, wozu sich die eingeladenen verehel. Vereine, so wie unsere geehrten Mitglieder gef. recht pünctlich einfinden wollen. **Der Vorstand des Gesangvereins Ossian.**

E. C. The members of the Society are requested to attend this evening at 7½ for 8 in **Herrn Mentze's Saloon Reichel's Garden.** **W. C. W.**

Am heutigen Tage erhielt der Bund unserer Herzen den kirchlichen Segen in der Stadtkirche zu Dschas, was lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen Leipzig, den 7. Juni 1858.

Gustav von Sagen.

Antonie von Sagen, geb. Kuhn.

Heute früh gegen 2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 8. Juni 1858.

Franz Fuchs,

Bertha Fuchs, geb. Seine.

Lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, daß wir heute früh ¼ 4 Uhr durch die Geburt eines muntern u. kräftigen Knaben erfreut wurden.

Leipzig, 8. Juni 1858.

C. Louis Laeuber,

Amalie Laeuber, geb. Schulze.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß vergangene Nacht 12 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester,

Emma Sellmund, geb. Münch,

in ihrem 24. Lebensjahre uns durch den Tod entzogen ward.

Leipzig, 8. Juni 1858.

Die Hinterlassenen.

Nach mehrwöchentlichem Kranklager verschied heute früh 7 Uhr unsere geliebte Gattin, Schwester und Tante, Frau **Sophie Henriette Berger, geb. Herbst.** Dies zur schuldigen Nachricht theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Lhonberg und Leipzig, den 8. Juni 1858.

Die Hinterlassenen.

Wohlthuerender und tröstender kann gewiß nichts auf unsere wunden Herzen gewirkt haben, als die während der Leidenstage und am Begräbnistage unsers im Herrn entschlafenen vielgeliebten Gatten, Vaters, Schwagers, Bruders, Groß- und Schwiegervaters, Herrn **Johann Friedrich Richter,** Kunstgärtner hier, uns so vielseitig aus nah und fern gewordene heuchellose Theilnahme, und fühlen wir uns demzufolge umsomehr verpflichtet, allen den werthen Herren Collegen, Freunden und Verwandten des Entschlafenen, welche ihn zur ewigen Ruhe trugen und durch ihr Geleit noch die letzte Ehre erwiesen, sowohl, als allen denen, die seinen Sarg so überreich mit Blumen kränzten, unsern tiefgefühltesten und wärmsten Dank hierdurch zu veröffentlichen; desgleichen aber auch dem hiesigen verehel. Gesangverein für den am Vorabende des Begräbnistages dargebrachten erhebenden Gesang, als auch unserm verehrten Herrn Pastor Dr. **Schütz** zu **Leutzsch** nicht nur für die im Trauerhause als am Grabe zum Herzen gesprochenen Trostesworte, sondern auch für die wiederholten Besuche am Krankenbette des Verbliebenen unsern wärmsten, innigsten und aufrichtigsten Dank.

Lindenu, am Begräbnistage 1858.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer lieben **Meta** sagt ihren innigsten Dank **die Familie Hoff.**

Donnerstag den 17. Juni d. J. hält der hiesige evangelisch-lutherische Missionsverein in der Kirche St. Georg allhier **Nachmittags 2 Uhr** sein **Missionsfest**, bei welchem der Herr **M. Bernhard**, P. in Magdeborn, die Predigt, und Herr **Pastor Raumann** in Störmthal das Altargebet übernommen haben. Nach beendigtem Gottesdienste findet auf hiesigem Rathhaussaale eine Versammlung von Freunden der Mission statt.

Roetha, am 6. Juni 1858.

Der leitende Ausschuss des evangelisch-lutherischen Missionsvereins daselbst.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Ahrendorf, Insp. aus Magdeburg, Palmbaum.
 Acco, Rent. a. Habana, Stadt Rom.
 Arens, Kfm. a. Berlin, S. de Bologne.
 Auerbach, D., Arzt a. Berlin, schw. Kreuz.
 Büchting, Kfm. a. Magdeburg, St. Freiberg.
 Böhme, Kfm. a. Weissenf. S. de Prusse.
 v. Bubberg, Bar. n. Diener a. Dresden,
 v. Bubberg, Baronin a. Dresden, und
 Beder, Kfm. a. Elberfeld, S. de Baviere.
 Braun, Geh. Rath u. Gem. a. Coburg, St. Rom.
 Brand, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
 Barclay de Tolly, Jurist a. Petersburg, und
 Bischoff, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Buchheim, Kfm. a. Glauchau, und
 Bierling, Oberarzt u. Fam. a. Dresden, St. Hamb.
 Bolde, Kfm. a. Dedenburg, und
 Bolde, Rent. a. Wien, schwarzes Kreuz.
 Bahn, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Bischoff, Schenksw. a. Willersdorf, h. Mond.
 Borde, Müller a. Rischau, schwarzes Kreuz.
 Cohn, Kfm. a. Lissa, Bühl 58.
 Clark, Fel. a. Kopenhagen, S. de Baviere.
 Cohn, Fr. a. Königsberg, Hotel de Russie.
 Conroy, Excell. Minister u. Gem. u. Dienersch.
 a. Bristol, und
 Clarey, Rent. a. London, St. Nürnberg.
 Se. Durchl. Fürst v. Droutsky, Rent. und
 Se. Durchl. Fürst v. Droutsky, General-Major
 a. Petersburg, Hotel de Bologne.
 Döllinger, Dir. a. München, Lebe's H. garni.
 v. Elorff-Bietzen, Bar., Reges. a. Bietzen, S. de Bav.
 Elb, Kfm. a. Dresden, Tiger.
 Frädersdorf, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Förber, Goldarb. a. Krakau, schw. Kreuz.
 Frank, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Flege, Kfm. a. Wilderhausen, grüner Baum.
 Groll, Fr. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 George, Kfm. a. Mplau, Palmbaum.
 Gschler, D., Adv. a. Eger, S. de Baviere.
 Gottschald, Fabr. a. Scheibenberg, St. Wien.
 Georgi, Hauptm. a. Torgau, und
 Gebert, Banq. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Hempel, Reges. a. Schönsfeld, S. de Prusse.
 Holz, Priv. n. Fr. a. Hamburg, S. de Pol.</p> | <p>Holtzhaus, Kfm. aus Elberfeld, und
 Hüpner, Def.-Insp. a. Belgershain, S. de Bav.
 Hirschhorn, Kfm. u. Fr. a. Mannheim,
 Hebbinghaus, Insp. a. Köln, und
 Hugenbücher, Obes. a. Bismar, S. de Russie.
 v. Hagen, Kfm. a. Rheidt, und
 Hedingen, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
 v. Heynig, Freim. a. Königsberg, v. Haus.
 Horn, Architekt a. Annaberg, grüner Baum.
 Verbert, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 v. König, Kammerh. a. Coburg, S. de Prusse.
 Kester, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, und
 Krois, Priv. a. Wien, Hotel de Baviere.
 v. Kögel, Reges. a. Lindendorf, St. Rom.
 v. Kiewerter, Oberst n. Fam. a. Grimma, S. de Pol.
 Koch, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Keithan, Def. a. Weickertsh, St. Nürnberg.
 Kernbaum, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.
 Karbaum, Kürschner a. Weissenfeld, Tiger.
 Klemm, Fabr. a. Werrane, Lebe's H. garni.
 Lindig, Hblsm. a. Lausitz, Bamberger Hof.
 Löpolt, Kfm. a. Stuttgart, St. Dresden.
 Lemon, Rent. a. Commerzbach, schw. Kreuz.
 Lang, Priv. a. München, Palmbaum.
 Ludwig, Kfm. a. Nürnberg, und
 Landenberger, Fabr. a. Elbingen, St. Hamb.
 Lichnowski, Goldarb. a. Weisberg, schw. Kreuz.
 Leipziger, Fabr. a. Düsseldorf, goldne Sonne.
 Landsberg, Kfm. a. Breslau, Tiger.
 Masmann, Frau a. Hamburg, und
 Mitze, Geh. Calculator a. Berlin, St. Nürnberg.
 Meizen, Def. a. Baugen, goldner Elephant.
 Mikoles, Frau a. Genf, schwarzes Kreuz.
 Mah, Stadtrath a. Zwickau, deutsches Haus.
 v. Rostig, Freim. a. Dresden, deutsches Haus.
 Naumann, Reges. n. Fr. a. Plauen, St. Dröb
 l'Orange, Kupferarb. a. Rieburg, gr. Baum.
 Nättmann, Kfm. a. Delitzsch, schw. Kreuz.
 Prämmer, Musikdir. a. München, St. Nürnberg.
 Pflug, Pastor a. Wismar, schwarzes Kreuz.
 Parvicini, Arzt a. Mailand, Stadt Wien.
 v. Roth, Reges. a. Arentsh, Stadt Rom.
 Rettig, Kfm. a. Abo, und
 Reishmann, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg.</p> | <p>Ruben, Hlcommiss aus Berlin, Palmbaum.
 Rudolph, Hblsreis. a. Rattowig,
 Rother, Kfm. a. Greiz, und
 Rebentisch, Kfm. a. Chemnitz, St. Hamburg.
 Riemer, Kfm. a. Rouen, Stadt Wien.
 Roth, Def. a. Altenburg, Stadt Berlin.
 Richter, Holzhdlr. a. Gundsühel, gr. Baum.
 Rau, Berginsp. a. Rübchen, St. Dresden.
 Rose, Pferdehdlr. a. Kesselschlag, Drif. Hof.
 Schulze, Kfm. a. Zwickau, und
 Schwarzburger, Part. a. Nürnberg, v. Haus.
 Schwerdfeger, Affessor nebst Familie a. Döbeln,
 Lebe's Hotel garni.
 Schorler, Decateur a. Annaberg, und
 Schorler, Tischlermstr. a. Annaberg, gr. Baum.
 Spanthe, Kfm. n. Fr. a. Wera, Münchner Hof.
 Simons, Rent. a. Washington, S. de Pol.
 Schwarz, Kfm. a. Gladbach, S. de Prusse.
 Schneider, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
 v. Strombeck, Consistorialrath a. Wolfenbüttel,
 Stadt Rom.
 Schwalbach, Kfm. a. Berlin, S. de Bologne.
 Stagemann, Consul a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Schmidt, Hblsreis. a. Altwigshagen, St. Hamb.
 Schirmer, Kfm. a. Grist, Stadt Wien.
 Seifert, Cassirer a. Altenberg, Tiger.
 Taubert, Pfarrer a. Markleeberg, gr. Baum.
 Ueberschaar, Verwalter a. Steina, schw. Kreuz.
 Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Vögeking, Kfm. a. Hörde, Hotel de Russie.
 Vinge, Kfm. a. München, St. Nürnberg.
 Wolf, Fr. n. Gesellschafterin a. New-York, Palmb.
 Wilsdorf, Hblsm. n. Fr. a. Giterlein, Hamb. Hof.
 v. Wender, Obes. n. Fam. a. Darlow, schw. Kreuz.
 Walter, Stallmstr. a. Bursfel. dr. Hof.
 v. Wierck, Frau n. L. a. Kommatow, S. de Prusse.
 Wolf, Kfm. n. Schwester a. Hamburg, St. Rom.
 Willstätter, Kfm. a. Graben, Palmbaum.
 Weber, Kfm. a. Wera, und
 Walter, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
 Wenzel, Architekt a. Dresden, St. Wien.
 Wegener, Insp. a. Wal, schwarzes Kreuz.
 Zenker, Eisenfabrikbes. a. Chemnitz, und
 Zenker, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Freiberg.</p> |
|---|---|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 124; Berl.-Stett. 113³/₄; Sächs.-Münd. 141; Oberschles. A. u. C. 136; do. B. —; Cösel-Döberb. —; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 54¹/₂; Ludwigsh. = Werb. —; Desterreich. 5⁰/₁₀₀ Nat. —; do. Nat. —; Anl. 80⁷/₈; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Actien 65³/₄; Dester. Credit. 108¹/₄; Dessauer Credit-Actien 51¹/₄; Weimar. Bank-Actien 95 B.; Braunschw. do. 103¹/₂; Beraer do. 81¹/₂; Thüringer do. 73⁵/₈; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 94; Preuß. do. 139³/₄; Jassper do. —; Hannob. do. —; Disc.-Compt.-Anh. 101¹/₄; Wien 2 Mt. 96³/₄; Amsterd. l. S. 142¹/₄; Hamburg l. S. 149⁵/₈; London 3 Mt. 6. 18³/₄; Paris 2 Mt. 79¹/₂; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 18.
 Wien, 8. Juni. Metall. 5⁰/₁₀₀ 82¹/₈; do. 4¹/₂ 72³/₈; do. 4⁰/₁₀₀ —; Nat.-Anleihe 83; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronländer —; Bank-Act. 965; Compt.-Actien —; Dester. Credit-Actien 222; Dester.-franz. Staatsb. 257¹/₂; Ferd.-Nordb. 163⁵/₈; Donau-Dampfsch. 531; Lloyd —; Kaiserb.-Bahn —; Theißbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 104³/₈; Frankfurt a. M. 104; Hamburg 76³/₈; London 10. 10; Paris 121⁷/₈; Münzduc. 7¹/₈.
 London, 7. Juni. Consols 95⁵/₈; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ nach diff. —.
 Paris, 7. Juni. 4¹/₂ 93. 25; 3⁰/₁₀₀ Rente 67. 60
 Coupon détaché; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 27; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe 93; Credit mobil. 560; Dester. Staatsb. 637; Lomb. Eisenbahn-Act. 567; Franz-Josephsbahn 455. —
 Sehr träge in Geschäften, Werthpapiere angeboten.
 Breslau, 7. Juni. Desterreich. Bankn. 97⁷/₈ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 137³/₄ B.; do. Lit. B. 127 B.

Berlin, 8. Juni. Productenbörse. Weizen: still, loco nach Qualität von 52 bis 64 ^{sch}. — Roggen: schwankend, loco 35 ^{sch}; Juni 35 ^{sch}; Juli 35 ^{sch}; Septbr.-Octbr. 37³/₄ ^{sch}. Ger. kündigt: 700 Wispel. — Hafer: Juni-Juli 24¹/₂ ^{sch}. — Rüböl: preis haltend, loco 15⁷/₈ ^{sch}; Juni-Juli 15³/₄ ^{sch}; Septbr.-Octbr. 15⁷/₈ ^{sch}. Getreide: — Centner. — Spiritus: behauptet, loco 17¹/₈ ^{sch}; Juni 18 ^{sch}; Juni-Juli 18 ^{sch}; Sept.-Octbr. 18¹/₄ ^{sch}. Kündigt: 10,000 Quart.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 8. Juni Abds. 20° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 8. — Druck und Verlag von C. Pölz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.